



Erster Satz Fantasyroman

Hennessy hat Folgendes geschrieben: **Elbenkönigin1980 hat Folgendes geschrieben:** Ich schreibe gerade einen Fantasyroman, und das hier ist der erste Satz davon, mich würde mal interessieren, wie ihr den findet:

Seit fast fünfzig Jahren stand das heruntergekommene Bauernhaus am Dorfrand, hinter dem ein Feldweg an mehreren Wiesen vorbei zum Wald führte, leer.

Ich finde ihn zu vage, halte das Bild für zu oft gesehen und damit für austauschbar und es fehlt ein Protagonist (das kann aber auch ein Ort sein, dann muss er aber spezifischer sein).

Also kurzum: Dieser erste Satz sagt kaum etwas über die Geschichte, die folgt und macht mich dadurch auch nicht neugierig.

Lass mich das noch etwas ausführen:

Mit "vage" meine ich eben dieses Unspezifische, wenn ich mir diesen Satz als Bild vorstelle oder als Filmszene, dann ist da einfach nur ein Haus, dass ich viele Male vorher schon so ähnlich sah. Platon würde sagen, du beschreibst die "Idee" eines Hauses. Aber der Leser will keine Idee, er will das Konkrete, Fassbare. Mach es fassbar.

Ein Beispiel: "Die Sonne ging am Horizont unter." vs. "Die Sonne verschwand hinter den Hügeln, in denen Sancho Pancho seinen Tod finden sollte." Verstehst du, was ich meine?

"Zu oft gesehen" schlägt in dieselbe Kerbe: Ja gut da steht ein Bauernhaus. Aber heruntergekommene Bauernhäuser am Ortsrand gibt es viele, erst recht in diesem Genre. Mit dem ersten Satz geht der Vorhang auf, und du zeigst etwas, das andere genauso zeigen könnten und gezeigt haben. Zeig etwas, dass nur du zeigen kannst.

Der fehlende Protagonist zeigt sich dadurch, dass nicht klar wird, wessen Geschichte hier erzählt wird. Das kann durchaus ein Ort sein, die Geschichte eines Ortes. Aber dann muss der Ort wie eine Figur sein und nicht so vage. Wenn es kein Ort sein soll, wo ist dann die Person, um die es geht? Sicherlich muss diese Person nicht im ersten Satz auftreten oder erwähnt werden, aber doch irgendetwas, dass mit ihr in Verbindung steht oder schon aus ihrer Sicht gesehen wird - das erreicht die vage Beschreibung des Hauses nicht.

Hoffe, ich konnte dir etwas konstruktives Feedback geben - bitte nicht böse sein, ist nur meine Meinung und sicher sehen es auch viele anders.

Falls du mehr von mir dazu lesen möchtest, folge gern diesem Link: <https://lektorat-bauer.de/erster-satz-text/>

Danke für dein Feedback, das hilft mir wirklich weiter.

Nun, die Person kommt erst später ins Spiel, und in dem Haus verschwinden immer wieder Menschen spurlos, deswegen habe ich den Roman mit dem Haus angefangen.

Aber du hast wohl Recht, es ist vielleicht besser, wenn ich das ändere und mir einen anderen ersten Satz für den Roman überlege.

Ich dachte halt nur, dass das Haus, da es ein wichtiger Bestandteil der Handlung ist, gut als Start in den Roman wäre.



Erster Satz Fantasyroman

Aber da fällt mir bestimmt noch was ein, wie ich einen der Hauptprotas gleich im ersten Satz in den Roman einbauen kann.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).